

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 37: **Architektur-Biennale**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürich: Zwei Architekturbrennpunkte

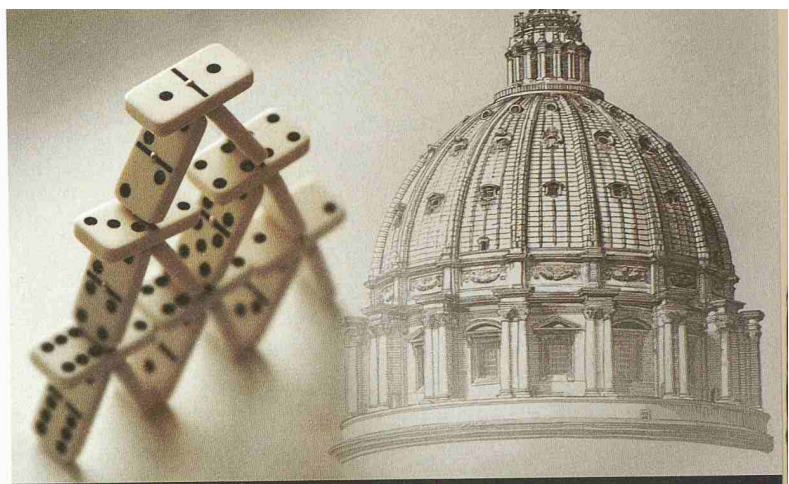
(pd/eth) Das Papierwerdareal mit dem Globusprovisorium und der Bürkliplatz sind zwei Orte in Zürich, die als Architekturbrennpunkte im Zentrum einer Veranstaltung an der ETH stehen. Am 22. und 23. Oktober treffen sich an einer Tagung im Auditorium Maximum bekannte Fachleute für Städteplanung und Architektur und stellen ihre Ideen und Projekte zur Diskussion. Mit dabei als Veranstalter sind das Amt für Städtebau der Stadt Zürich und das Hochbauamt des Kantons Zürich, die Zeitschrift *Hochparterre*, das Stahlbauzentrum Schweiz (SZS), die Lignum sowie der SIA.

Der Stahlbau steht im Zentrum des Interesses beim Thema Papierwerdareal. Dafür stellen Ludger Hovestadt vom Institut CAAD der ETH und Miroslav Sik, Zürich, ihre Studien vor. Weiter zeigen Dominique Perault, Paris, Coop Himmelb(l)au, Wien, sowie Helmuth Jahn, Chicago und Berlin, ihre Ideen. Bei der Neugestaltung des Bürkliplatzes soll Holz massgebliches Material sein. Dazu präsentieren Nicola Baserga, Muralto, Loeliger Strub, Zürich, Buchner Bründel, Basel, und das Büro MLZD, Biel, ihre Vorschläge. Die beiden Büros Zaha Hadid, London, und Tadao Ando, Osaka, vertreten die internationale Position. An beiden Tagen wird auch die Sicht aus Politik und von der Seite des SZS und der Lignum zur Sprache kommen.

Der Anlass verspricht sowohl thematisch und in Bezug auf den Auftritt unterschiedlicher architektonischer und städtebaulicher Positionen anregend und lebendig zu werden. Das Programm geht Mitte September an die Firmenmitglieder des SIA. Weitere Exemplare, Auskünfte und Anmeldung bei I-Catcher GmbH, Postfach 25, 4011 Basel, h.r.tobler@swissonline.ch. Anmeldeschluss: 10. Oktober 2004.

Zwei Schweizer Preisträger

(pd) 252 Büros von Architekten und Innenarchitekten aus 16 Ländern reichten zum Preisausschreiben *contract-world.award* Arbeiten zu *Visions for Offices, Hotels and Shops* ein. Dieser bedeutende Architekturpreis für Innenraumgestaltung mit einer Preissumme von 50000 Euro wird im Zusammenhang mit der vom 15.–18. Januar 2005 stattfindenden Messe Domotex von der Deutschen Messe AG, Hannover, ausgeschrieben (siehe tec21 Nr. 1–2/2004, Seite 30). Unter den 16 Arbeiten aus der Schweiz wurden das Projekt für das Raumkonzept des Hotels «Riders Palace» in Laax vom Team Meierhofer Grob, Architekten, Laax (GR), sowie jenes für die Innengestaltung des unteren Gästehauses in der Kartause Ittingen (TG) vom Team Regula Harder und Jürg Spreyermann, Architekten, Zürich, prämiert.



TOWER Programm für die statische und dynamische Tragwerksanalyse

- Schnelle und aussagekräftige Visualisierung.
- Intuitives Bedienen.
- Automatische Generierung von rotations-symmetrischen Schalen inkl. Belastungsassistent.
- Eingabe von nichtlinearen Elementen wie Zug- und Druckstäben sowie Ausschlüssen von Zugspannungen in Flächenlagern.
- Bemessung von Stahlbetontragwerken nach SIA 262 inkl. Berechnung von Rissweiten, Rissabständen und Durchbiegungen für den Zustand II.
- Bemessung von Stahltragwerken nach SIA 263.
- Erdbebenberechnung mit dem Antwortspektrenverfahren nach SIA 261 inkl. der Ausgabe aller Ergebnisse der modalen Analyse.
- Automatische Bemessung von Holztragwerken nach SIA 164.

